

CS Case Study

Effiziente Zusammenarbeit in Projekten und automatisiertes Projektportfoliomanagement mit SharePoint

Die Infracore Höchst KG optimiert ihre Projektmanagement-Prozesse mit einer flexiblen Lösung auf Basis von Microsoft Office SharePoint Server 2007.

Kundenprofil

Die Infracore Gruppe ist ein Industriedienstleister und Industrieparkbetreiber mit rund 2700 Mitarbeitern. Im Industriepark Höchst stellt sie den ansässigen Unternehmen umfassende Services und Produkte u.a. in den Bereichen Logistik, Umweltschutz, Sicherheit, IT-Service und Facility Management bereit.

Ausgangslage

Ein nicht vollständig formalisierter, Papiergebundener Projektportfoliomanagement-Prozess verursachte hohe Verwaltungsaufwände. Der Prozess wurde nicht durch eine Projektmanagement-Methodik unterstützt. Das erschwerte die Akzeptanz für das PPM im Unternehmen. Auch fehlte eine moderne Plattform zur Realisierung einer umfassenden Lösung.

Lösung

Als Basis diente eine mit Hilfe von Campana & Schott aufgebaute SharePoint Server 2007-Plattform. Agil und in enger Zusammenarbeit mit den zukünftigen Anwendern wurde durch Anpassung der Standardfunktionalitäten auf dieser Plattform ein Portal mit Web-basierten Formularen und Projektarbeitsräumen verwirklicht.

Resultate

Infracore Höchst verfügt heute über eine voll integrierte Lösung mit hoher Anwenderakzeptanz, in der effizient das Projektportfolio verwaltet und Projektergebnisse nach PRINCE2 dokumentiert werden. Zugleich dient die flexible Plattform als Basis für weitere Anwendungen.

Bei dem Infrastruktur- und Industriedienstleister Infracore GmbH & Co. Höchst KG fehlte ein IT-System zur Unterstützung des Projektportfoliomanagement-Prozesses. Ein Team aus regionalem Berater und Prozessspezialisten von Campana & Schott hat in acht Monaten gezeigt, wie der Einsatz von SharePoint-Technologie Projektmanagement-Prozesse in den Bereichen IT-Governance und -Services optimieren kann. Das Ergebnis ist eine flexible Lösung mit drei zentralen Komponenten: Ein Projektmanagementportal stellt sämtliche geforderten Funktionalitäten rollenspezifisch bereit. Eine Prozessapplikation mit Web-basierten Formularen und Workflows automatisiert das Projektportfoliomanagement, und nach PRINCE2-Methodik strukturierte Projektarbeitsräume sorgen für eine effiziente Zusammenarbeit in Projekten.

„Dank SharePoint haben wir nun einen klaren Geschäftsprozess mit klaren Rollen. Ausnahmen und Unsicherheiten adé!“

Dr. Wolfram Schmidt, CIO, Infracore Höchst

Kundenprofil

Das Unternehmen Infracore GmbH & Co. Höchst KG ist Industriedienstleister und Standortbetreiber des Industriepark Höchst in Frankfurt am Main und eines der vielen Nachfolge-Unternehmen der aufgespaltenen Hoechst AG. Infracore Höchst stellt Services und Produkte für die Unternehmen am Standort bereit und bietet Leistungen unter anderem in den Bereichen Logistik, Umweltschutz, Sicherheit, IT-Service sowie Facility Management. Das Unternehmen beschäftigt etwas mehr als 1.900 Mitarbeiter. Zur Infracore-Höchst-Gruppe gehören ca. 2.700 Mitarbeiter.

Ausgangslage

Bisher hatte der Projektportfoliomanagement-Prozess (PPM-Prozess) bei Infracore keine klar definierte Struktur und basierte auf Papierformularen. Das verursachte vor allem bei der Prozessverantwortlichen, Verena Hemmerling, hohe Verwaltungsaufwände. In einem ersten Projekt hatte sie deshalb den Prozess formalisiert, aber es fehlte weiterhin die Unterstützung durch ein IT-System. Zusammen mit dem CIO von Infracore Höchst, Dr. Wolfram Schmidt, setzte sie hierfür auf eine Web-basierte Lösung mittels des Microsoft Office SharePoint Server 2007. Diese Plattform sollte dann auch langfristig die Basis für ein modernisiertes Intranet und weitere Anwendungen sein.



CS Case Study

Projektdauer

April bis November 2009

Schulungsaufwand

Projektbegleitende Schulungen für drei Systemadministratoren; Endanwenderschulungen wurden durch den Kunden durchgeführt;

Arbeitsplätze

180

Verbesserungen

Vollständig definierter und implementierter Projektportfoliomanagement-Prozess ■ kosteneffiziente Standardprodukte statt aufwändiger Entwicklung ■ verringerte Aufwände bei der Projektbeantragung und im Projektportfoliomanagement ■ vollständige Abbildung der PRINCE2-Methodik in Projektarbeitsräumen ■ verbesserte Entscheidungsgrundlage durch transparente Übersichten des Projektportfolios ■ intuitive Bedienung durch gewohnte Web-Bedienoberflächen ■ hohe Benutzerakzeptanz als Ergebnis des agilen Projektvorgehensmodells ■ vielfältige Erweiterungsmöglichkeiten auf Basis der Technologie-Plattform SharePoint Server

Software und Services

- Microsoft Office SharePoint Server 2007
- Microsoft InfoPath Forms Services

Lösung

Ein bewährter Management-Ansatz von Campana & Schott bildete den Rahmen für die erfolgreiche Durchführung des Projektes: Die Berater nutzten ein agiles, an Rapid Prototyping angelehntes Vorgehensmodell. Indem sie dieses Modell mit einer virtualisierten Infrastruktur kombinierten, konnten sie einen ersten Prototypen innerhalb von vier Wochen bereitstellen.

Das Team realisierte die Lösung fast ausschließlich durch Konfigurieren der umfangreichen Standardfunktionalitäten von SharePoint Server 2007. Zentraler Bestandteil der Lösung sind dabei PRINCE2-konforme, Web-basierte Projektarbeitsräume, die während des gesamten Projektlebenszyklus als Kollaborationswerkzeug für das Projektteam dienen. Sämtliche dieser Projektarbeitsräume sind in einem zentralen PPM-Portal zusammengefasst. Alle Projektbeteiligten erhalten hierdurch einen einheitlichen Zugang zu ihren Projekten. Auch der PPM-Prozess wurde weiter optimiert und mittels Web-basierten Formularen umgesetzt.

„Der Prozess Projektportfoliomanagement hat einen nie dagewesenen Automatisierungsgrad erreicht.“

Verena Hemmerling, Projektportfoliomanagerin, InfraserV Höchst

Resultate

Dank der kurzen Iterationen des gewählten Vorgehensmodells konnte Campana & Schott innerhalb von vier Wochen einen ersten Prototypen zeigen und in ähnlichen Intervallen weitere Versionen bereitstellen. Die künftigen Anwender waren somit immer einbezogen und konnten ihre Anforderungen besser vermitteln.

Die neue Lösung ermöglicht es den jeweiligen Projektbeteiligten, sämtliche Projektergebnisse innerhalb eines Systems zu verwalten. Dabei unterstützt die PRINCE2-konforme Struktur der Projektarbeitsräume die praktische Anwendung und Akzeptanz dieses PM-Ansatzes im Unternehmen.

Gleichzeitig kann Projektportfoliomanagerin Verena Hemmerling innerhalb des Systems effizient das gesamte Projektportfolio überwachen und verwalten. Durch die Ablösung der bisherigen Papierformulare werden fehleranfällige Doppelseingaben vermieden und der Verwaltungsaufwand signifikant reduziert. „Das System hat die Transparenz über das Portfolio auf Knopfdruck für alle Stakeholder enorm gesteigert“, so Hemmerlings Fazit. Zudem verfügt InfraserV Höchst nun über eine SharePoint Server 2007-Installation und damit über eine umfassende Technologieplattform, in der weitere Lösungen realisiert werden können.

Ihr Ansprechpartner:

Jan Ahlborn | Senior Manager | Campana & Schott

Tel.: +49 69 97 78 83-69 | jan.ahlborn@campana-schott.com | www.campana-schott.com

Campana & Schott ist ein international tätiges Beratungsunternehmen für Projektmanagement und Prozessoptimierung. Mit unserer erfolgswährten Kombination aus Management- und Technologieberatung gestalten wir professionelles Projektmanagement und optimieren Geschäftsabläufe unter Einsatz innovativer Informationstechnologie. Zu unseren Kunden zählen multinationale Konzerne, ein Großteil der DAX-30-Unternehmen sowie namhafte Unternehmen des Mittelstands.